

FÜR PAUDORF

volkspartei
paudorf

Eggendorf - Höbenbach - Hörfarth - Krustetten - Maria Ellend - Meidling i.T. - Tiefenfucha



Sehr geehrte GemeindebürgerInnen, geschätzte Familien, liebe Jugend!

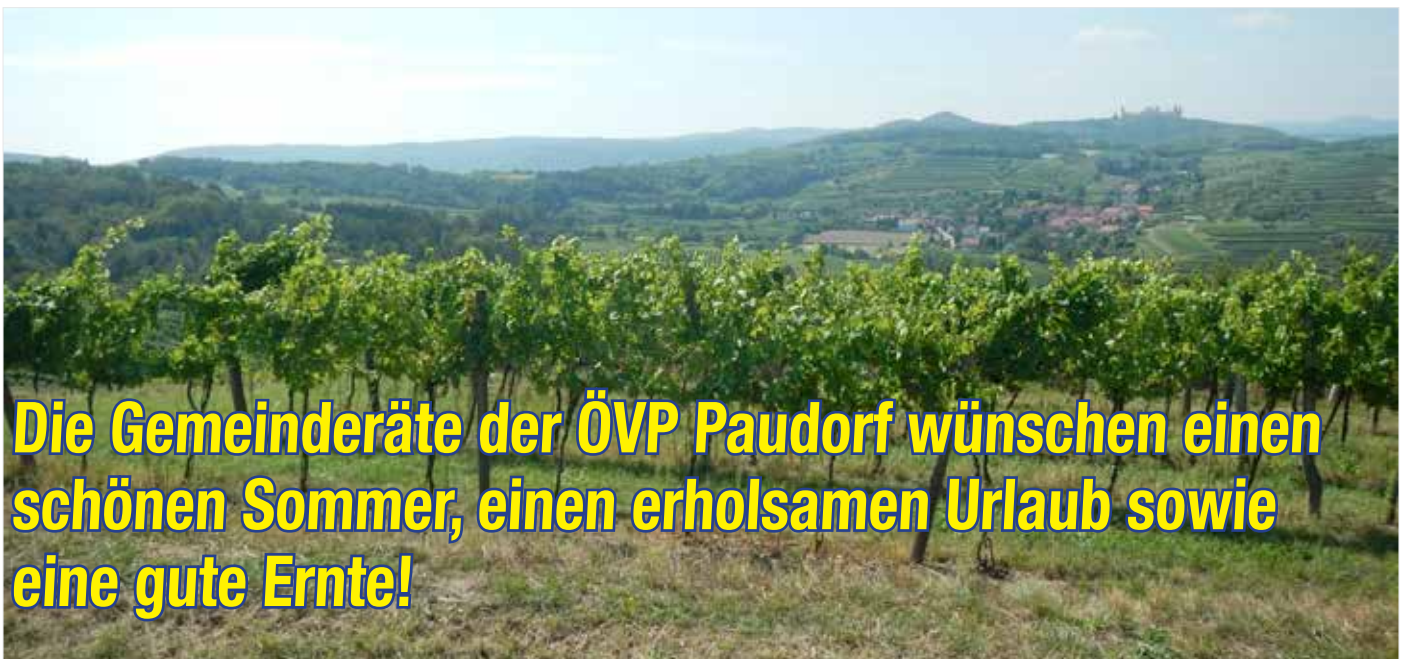
Bei zahlreichen Gesprächen gewinne ich immer wieder den Eindruck (wie man auch das Ergebnis der Bundespräsidentenwahl deuten kann), dass der Frust in der Bevölkerung über die Bundespolitik sehr groß ist! „*Wer arbeiten geht, darf nicht der Dumme sein!*“ oder „*Wer täglich im Betrieb steht, darf nicht der Dumme sein!*“ Dies hat auch die NÖ-Volkspartei erkannt und fordert deshalb eine Deckelung der Mindestsicherung pro Haushalt auf 1500€. Viele weitere notwendige Maßnahmen sowie auch Reformen sollte die Bundesregierung noch in Angriff nehmen und nicht über neue Steuern nachdenken!

In unserer Gemeinde stehen einige wichtige Entscheidungen über Investitionen und die zukünftigen Entwicklungen unserer Kommune an. Wir von der Volkspartei hoffen auf sinnvolle und zukunftsweisende Entscheidungen, die seitens der Bürgermeisterpartei nicht nur von parteipolitischem Kalkül geprägt sind!

Unsere Aktion „*Gratis Spielsand*“ für Jungfamilien fand im gesamten Gemeindegebiet regen Zuspruch. Einige Fotos dazu finden Sie auch in dieser Ausgabe unserer GPZ. Ich bedanke mich bei allen, die mitgeholfen haben, für die nette Aufnahme sowie den anregenden Smalltalk bei der Verteilung des Spielsandes in bester Sandqualität der Firma Zöchbauer aus Winzing bei Oritzberg.

Auch in unserem Seniorenbund, gibt es einige Veränderungen. Frau Helga Kundt aus Tiefenfucha hat sich bereit erklärt, die Führung, in Zusammenarbeit mit anderen, zu übernehmen.

Fortsetzung auf Seite 3



Die Gemeinderäte der ÖVP Paudorf wünschen einen schönen Sommer, einen erholsamen Urlaub sowie eine gute Ernte!

Gebäudeplakette
„Ausgezeichnet gebaut in NÖ“

auf Seite 3

Wanderung zu den
Mammutbäumen gut
besucht

auf Seite 4-5

„Gratis Spielsand“
ein voller Erfolg

auf Seite 6

Helga Kundt leitet
Seniorenbund
Ortsgruppe Paudorf

auf Seite 8

Im Dienst der Umwelt in Paudorf unterwegs

Trotz Regen und Kälte beteiligten sich zahlreiche Helferinnen und Helfer am Frühjahrsputz.

In der Marktgemeinde Paudorf ist es Tradition das Frühjahr mit einem Umwelttag zu beginnen. Trotz kühlem und regnerischem Wetter nahmen auch heuer, am Samstag dem 9. April 2016, wieder zahlreiche Bürgerinnen und Bürger daran teil. Bereits vorab koordinierte der Umweltausschuss der Gemeinde die Reinigungsbereiche.

Mit orangenen Handschuhen, Warnwesten und Müllsäcken ausgestattet, startete um 09:00 Uhr der Gemeindeumwelttag in den Ortschaften und am Bauhof. Hauptakteure waren die Freiwilligen Feuerwehren, die Verschönerungsvereine, der Sportverein Paudorf sowie zahlreiche Helferinnen und Helfer, die alleine oder in Gruppen Müll sammelten. Die Bandbreite der achtlos weggeworfenen Gegenstände war

groß, welche am Bauhof zur fachgerechten Entsorgung abgegeben wurden. Als kleines Dankeschön für die Mithilfe gab es Getränke und einen Imbiss.

„Aufgrund der Rückmeldungen der Sammelleiter lässt sich sagen, dass heuer insgesamt weniger weggeworfen wurde als in den vergangenen Jahren. Dies findet auch im Sammelergebnis mit mehr als 40 vollen Müllsäcken seinen Niederschlag. Ich möchte allen herzlichen danken, die heute trotz des schlechten Wetters so zahlreich mitgeholfen haben“, sagte der Umweltgemeinderat GGR Georg Härtinger am Ende der Veranstaltung.

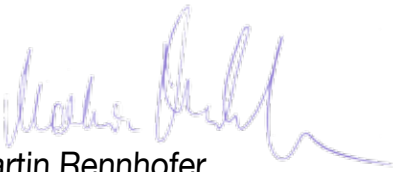


Ich bedanke mich im Namen der Volkspartei Paudorf an dieser Stelle ganz herzlich bei Hermine und Heinz Krail für ihre langjährige Tätigkeit in unserer Teilorganisation 50+!

Mit dem Sommer finden auch wieder zahlreiche Aktivitäten und Feste in unserer Marktgemeinde von unseren Vereinen und Organisationen statt. Liebe GemeindebürgerInnen, auch ich darf Sie recht herzlich zu unserem Heurigen einladen. Heuer findet der traditionelle ÖVP-Heurige am 3. und 4. September in Krustetten im Heurigenlokal der Familie Ulrike und Paul Fink statt!

Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Sommer, einen erholsamen Urlaub sowie gutes Wetter und eine gute Ernte!

Ihr



Martin Rennhofer



Aktuelle Informationen finden sie auf unserer Homepage unter <http://paudorf.vpnoe.at> und auf Facebook unter <https://www.facebook.com/oevp.paudorf>

Empfang des Umweltgemeinderates Paudorfs „ausgezeichnete“ Gebäude am 19. August 2016 vor den Vorhang!

Egal ob Neubau oder Sanierung: wer bei der Umsetzung des persönlichen Wohntraums auf energieeffiziente Maßnahmen achtet, sichert sich damit nicht nur niedrige Betriebskosten, sondern trägt auch einen nicht unbeträchtlichen Anteil zum Klimaschutz bei. Wir möchten dieses Engagement besonders hervorheben und mit der neuen Gebäudeplakette „Ausgezeichnet gebaut in NÖ“ sichtbar machen. Das soll andere zum Nachahmen motivieren. Die Auszeichnungen werden im Rahmen einer Veranstaltung im Rathaus am 19. August um 19:00 Uhr durch Umweltgemeinderat GGR Georg Härtinger überreicht. Alle HäuselbauerInnen und SaniererInnen, welche die Mindestkriterien erfüllen, dürfen wir mit der neuen Plakette auszeichnen. Zudem überreichen wir Ihnen bei der Auszeichnung ein Anerkennungs Geschenk!

Um die Plakette zu erhalten sind Mindestkriterien zu erfüllen. Eine Energiekennzahl (EKZ) $\leq 30 \text{ kWh/m}^2\text{a}$ beim Neubau und $\leq 100 \text{ kWh/m}^2\text{a}$ bei Sanierungen sowie ein ökologisches Heizsystem sind Grundvoraussetzung.

	Neubau	Sanierung
Gebäudehülle	<input type="checkbox"/> EKZ $\leq 30 \text{ kWh/m}^2\text{a}$	<input type="checkbox"/> EKZ $\leq 100 \text{ kWh/m}^2\text{a}$
Heizung (mindestens einer der Punkte muss erfüllt sein)	<input type="checkbox"/> Pellets-, Stückholz oder Hackschnitzelheizung <input type="checkbox"/> Anschluss Fernwärme <input type="checkbox"/> Wärmepumpe <input type="checkbox"/> Passivhaus EKZ $\leq 10 \text{ kWh/m}^2\text{a}$	<input type="checkbox"/> Pellets- oder Hackschnitzelzentralheizung <input type="checkbox"/> Stückholz mit Pufferspeicher <input type="checkbox"/> Anschluss Fernwärme <input type="checkbox"/> Wärmepumpe mit Flächenheizung (Fußboden-, Wandheizung, Niedertemperaturkonvektoren) → bei Luftwärmepumpe EKZ $\leq 70 \text{ kWh/m}^2\text{a}$ erforderlich
Nachhaltigkeit (bei einem Neubau müssen mindestens 3 der Punkte erfüllt sein)	<input type="checkbox"/> ÖKO-Kennzahl ≤ 30 <input type="checkbox"/> (ökologische Baustoffe) <input type="checkbox"/> Wohnnutzfläche $\leq 150 \text{ m}^2$ <input type="checkbox"/> Zentrumszone oder Bauland Kerngebiet <input type="checkbox"/> Fußläufiger Anschluss an den öffentlichen Verkehr <input type="checkbox"/> Solarenergienutzung (PV- oder thermische Solaranlage)	<input type="checkbox"/> Sanierung/Nachnutzung eines bestehenden Gebäudes (im Bauland)

Weiterführende Information und Anmeldung erhalten Sie direkt im Gemeindeamt, in der Sommerausgabe der Gemeindezeitung oder bei Ihrem Umweltgemeinderat.

Muttertag in Paudorf

Gemeinderäte servieren den Müttern das Essen

Auch heuer wurde am 7. Mai in den Gasthof zur Schönen Aussicht bei Maria Ellend zur Muttertagsfeier der Gemeinde geladen. Gekommen sind viele Mütter - manche mit ihren Kindern. Die Bedienung haben wieder die Gemeinderäte übernommen.



Paudorfer Volkspartei wandert zu Gelungene Veranstaltung bei idealen We

Am 1. Mai 2016 fand die traditionelle Wanderung der ÖVP Paudorf zu den Mammutbäumen statt. Rund 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmer starteten bei idealem Wetter beim alten Forsthaus und tauchten ein in die Göttweiger Wald-Erlebniswelt. Entlang des Naturlehrpfades wanderten sie zur Adalbert-Rast. Dort empfing der Parteiobmann der Volkspartei, geschäftsführender Gemeinderat Martin Rennhofer mit seinem Team, die Wanderer. Bei kleinen Imbissen und Getränken der Winzer der Marktgemeinde

verweilten die Besucher unter den Mammutbäumen, ehe sie den Rückweg antraten.

Am Ende der Veranstaltung zog der geschäftsführende Gemeinderat Martin Rennhofer eine durchaus positive Bilanz: „Es gefällt mir, dass so viele unserer Einladung zur Wanderung zu den Mammutbäumen nachgekommen sind. Es zeigt das Interesse der Leute an der Erholung im Dunkelsteiner Wald und an der Volkspartei Paudorf. Ich bin stolz auf mein Team. Sie haben diesen erfolgreichen Nachmittag organisiert.“



den Mammutbäumen unter Bedingungen im Dunkelsteiner Wald



„Gratis Spielsand“ für Paudorf

Rechtzeitig zum Beginn der warmen Jahreszeit lieferten die Gemeinderäte der ÖVP Paudorf am Samstag den 21. Mai feinen Sand in bester Beachqualität für die Sandkisten der Haushalte in der Marktgemeinde Paudorf. Ausgerüstet mit einem Traktor, einem großen Anhänger, Schaufeln und Schiebetruhen wurden die Sandkisten mit dem zuvor bestellten Sand von den Gemeinderäten befüllt. Insgesamt nahmen an der Aktion „Gratis Spielsand“ rund 25 Familien teil.

Der Gemeindeparteiobmann, geschäftsführender Gemeinderat Martin Rennhofer, freute sich über den großen Zuspruch zu dieser Aktion: *„Die Kinder konnten es kaum erwarten loszuspielen. Die Aktion ist ein voller Erfolg. Ich bin stolz auf mein Team, das diese Idee hatte und so erfolgreich für unsere Gemeindeglieder umsetzte.“*

Funcourt für Krustetten und neue Geräte für die Spielplätze in Tiefenfucha

Auch unsere Gemeinderäte im Jugendausschuss, GR Barbara Hintenberger und GR Paul Fink, waren wesentlich bei Anschaffungen für die Jugendlichen der Gemeinde eingebunden. In Zusammenarbeit mit den örtlichen Verschönerungsvereinen sollen Projekte der Dorferneuerung umgesetzt werden. So soll noch heuer in Krustetten um rund 55.000 Euro eine neue Funcourtanlage entstehen und die Spielplätze in Tiefenfucha und Höbenbach mit neuen Spielgeräten ausgestattet werden.



Regionale Wertschöpfung: „Da schau'n wir drauf“

Immer wieder zeigen Umfragen, dass regionale Wertschöpfung für die Bürgerinnen und Bürger große Bedeutung hat. Die heimische Landwirtschaft leistet hierzu einen wichtigen Beitrag. Was unsere Bäuerinnen und Bauern für die regionale Wertschöpfung einbringen, ist im Bewusstsein vieler Menschen aber noch nicht ausreichend verankert. Aus diesem Grund hat der NÖ Bauernbund die Kampagne „Da schau'n wir drauf“ ins Leben gerufen. „Wir wollen den Bürgerinnen und Bürgern vor Augen führen, was regionale Wertschöpfung bedeutet und was die Landwirtschaft dazu beiträgt“, so Gemeindebauernratsobmann Josef Rauscher. Bäuerinnen und Bauern machen mit überzeugenden Argumenten und mit Aktionen, wie etwa Feldaufstellern, auf ihre Anliegen aufmerksam.

Egal ob es um gesunde und g'schmackige Lebens- und Genussmittel geht, um erneuerbare Energie aus heimischen Ressourcen, um Tierwohl oder um beste Produktqualität: Regional ist genial, Regionalität ist die beste

Garantie, dass die Wertschöpfung vor Ort bleibt. Das Leistungsangebot unserer regional orientierten Landwirtschaft ist vielfältig und soll es auch bleiben. Dazu kommt noch ein gesamtwirtschaftlicher Faktor, denn jeder heimische Bauer sichert im Schnitt drei Arbeitsplätze. Gemeindebauernratsobmann Josef Rauscher: „Wir schauen auf unsere Regionen, wir schauen auf beste Qualität, wir schauen auf heimische Wertschöpfung. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern wollen wir das auch in Zukunft tun.“



Schau'n Sie rein auf: niederoesterreichs-bauern.at/da-schaun-wir-drauf

Zivilschutzverband Niederösterreich neu aufgestellt

Erste Landeskonferenz in St. Pölten betont die Bedeutung von Ehrenamt, Bewusstseinsbildung und Eigenverantwortung

Zu Beginn des heurigen Jahres wurde der Niederösterreichische Zivilschutzverband strukturell komplett geändert. Die wesentlichen Neuerungen betreffen einerseits den Landesvorstand, an dessen Spitze LAbg Bgm Christoph Kainz als Präsidenten sowie eine stärkere Betonung der fünf niederösterreichischen Regionen durch je einen Regionsleiter. Auch das Auftreten wurde mit einem neuen Logo einem Update unterzogen.

Am 7. Juni wurden neben zahlreichen Ehrengästen auch die 571 Zivilschutzbeauftragten des Landes, wie GGR Georg Härtinger, zur ersten Landeskonferenz in das Landhaus nach St. Pölten geladen. Unter dem Motto „Anpiff“ wurde die neue Organisation prä-

sentiert. Zusätzlich wurde über den Zivilschutz in der Gemeinde ebenso diskutiert, wie der überregionale und der internationale Katastrophenschutz beleuchtet.

Präsident Christoph Kainz: „Wir befinden uns in einer Zeit, wo jeder alles erwartet, aber die Bereitschaft, einen Beitrag zu leisten, doch etwas abnimmt. Und da müssen wir gegensteuern, auch gesellschaftspolitisch“

In Paudorf gilt es die bestehenden Kapazitäten im Zivilschutz weiter auszubauen. Sie sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen. Gemeinsam wollen wir im Sommer einen neuen Katastrophenschutzplan für die Marktgemeinde erstellen. Ihre Erfahrungen im Besonderen bei der Erstellung der Risikoanalyse sind

wichtig. Und im Herbst wollen wir als Team am 1. Oktober beim landesweiten Zivilschutzalarm auftreten. Bei Interesse wenden Sie sich an Ihren Zivilschutzbeauftragten GGR Georg Härtinger.

Urnengrabanlage für den Friedhof Paudorf-Hellerhof

Finanzierung sichergestellt! Aufträge für umfassende Bauarbeiten auf den Friedhöfen in Paudorf und Krustetten vergeben!

Nach intensiven Vorbereitungen im für den Friedhof zuständigen Ausschuss von GGR Georg Härtinger, wurden in der Gemeinderatssitzung vom 18. Mai die Finanzierung und Auftragsvergaben für Sanierungsarbeiten auf den Friedhöfen der Marktgemeinde sowie die Neuerrichtung einer Urnengrabanlage beschlossen.

Am Friedhof Paudorf-Hellerhof soll oberhalb des Gräberfelds vier in Zusammenarbeit zwischen dem Bauhof und einer Baufirma ein neuer Weg gebaut werden. Beiderseits dieses Weges ist die Aufstellung von Urnenstelen vorgesehen. Dies sind Säulen aus Stein bis zu einer Höhe von rund 1,40 Meter in deren Innerem bis zu vier Urnen verwahrt werden können. Parallel zu

diesen Arbeiten ist auch die Sanierung der Aufbahrungshalle vorgesehen. Die Bauarbeiten umfassen die Mauertrockenlegung, die Erneuerung der Fenster und Türen sowie die Entfernung der Waschbetonplatten. Im Inneren werden Wasserschäden beseitigt und im Herbst die Sanitäranlagen erneuert.

Der Friedhof Krustetten soll im Zuge eines Dorferneuerungsprojektes saniert werden. Dazu ist vorgesehen, die Entwässerung des Eingangsbereichs neu zu gestalten. Im hinteren Bereich sollen Schüttboxen für Kies und Erde und eine abgesenkte Kompostmulde errichtet werden. Auch am Krustettener Friedhof ist die Fundamentierung für Urnenstelen vorgesehen.

Helga Kundt leitet Seniorenbund Paudorf

Dank für bisherigen Einsatz an Hermine und Heinz Krail

Am 3. April 2016 fand die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Paudorf des Seniorenbundes statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung fanden auch Neuwahlen statt. Der Wahlvorschlag wurde mehrheitlich gewählt.



Bei der konstituierenden Sitzung am 28. April 2016, haben dann aber einige ihre Funktionen nicht angenommen. Als Obmannstellvertreter hat darauf Helga Kundt die Weiterführung übernommen, um eine weitere kontinuierliche Zukunft des Vereines sicherzustellen. Die ÖVP Paudorf möchte sich bei allen bedanken, die sich für den Seniorenbund langjährig und tatkräftig zur Verfügung gestellt haben: Heinz Krail für die umsichtige Leitung sowie die viele Arbeit und Mühe die damit verbunden war. Hermine Krail für viele schöne Reisen, das Gestalten von Weihnachts- und Muttertagsfeiern sowie die Vorbereitung diverser Geburtstage.

Terminkalender

Dienstag, 5. Juli 2016, 19.00 Uhr

Gemeinderatssitzung

Paudorf, Rathaus

Freitag, 19. August 2016, 19.00 Uhr

Empfang des Umweltgemeinderates

Paudorf, Rathaus

Samstag, 3. September 2016, ab 14.00 Uhr

Sonntag, 4. September 2016, ab 10.30 Uhr

ÖVP-Heuriger

Krustetten, Heurigenlokal GR Paul Fink

Wir laden Sie ein, genießen Sie angenehme Stunden bei hervorragenden Weinen und typischen Schmankerln der Region unserer Betriebe und lassen Sie sich von den Gemeinderäten der ÖVP Paudorf bedienen!

Impressum:

FÜR PAUDORF mit aktuellen Berichten, Ankündigungen und Informationen
Medieninhaber: ÖVP (Österreichische Volkspartei) - Paudorf, 3508 Höbenbach;
Für den Inhalt verantwortlich: Martin Rennhofer, 3508 Höbenbach, Theyemerstrasse 12;
Redaktion: Martin Rennhofer, Paul Fink, Georg Härtinger
Layout: Georg Härtinger;
Bilder: P. Monihart, G.Härtinger,
O.Rauscher, E.Hieke, M.Sacher, H.Kundt
Druck: druck.at Druck- u. HandelsGesmbH,
2544 Leobersdorf, Aredstr.7 /EG/Top H

